

Anfrage

des Abgeordneten Waldhäusl

an Herrn Landeshauptmann-Stellvertreter Ernest Gabmann
gem. § 39 LGO 2001

betreffend: **Finanzhilfe für die Mörwald Ges. mbH**

Wie aus Medienberichten zu entnehmen ist, wurde in der Sitzung der NÖ Landesregierung vom 8. November 2005 einstimmig die Sanierung der Mörwald Ges. mbH beschlossen.

Aus dem genauen Inhalt des Verschlussaktes geht hervor, dass Toni Mörwald für sein verschuldetes Unternehmen einen nicht rückzahlbaren Direktzuschuss in der Höhe von € 100.000,- und ein zinsenloses Darlehen in der Höhe von € 250.000,- bekommen wird. Weiters muss die NÖ Hypo Bank ebenfalls einen nicht rückzahlbaren Direktzuschuss in der Höhe von € 100.000,- sowie ein weiteres zinsfreies Darlehen in der Höhe von € 250.000,- gewähren. Er selbst muss lediglich Sicherheiten im Ausmaß von € 50.000,- aufbringen.

Das zuständige Regierungsmitglied Landeshauptmann-Stellvertreter Ernest Gabmann begründet diese – in diesem Ausmaß nicht übliche Sanierung damit, dass es sich um einen Leitbetrieb handelt und es daher für Niederösterreich von Bedeutung sei. Bedingung für diese Förderung ist also lediglich das Aufbringen von Sicherheiten in der Höhe von € 50.000,- und die Mithilfe seiner Hausbank; der NÖ Hypo Bank. Bedingungen, wie Arbeitsplatzsicherung für das Personal, sichere Lohnauszahlungen sowie Abrechnungen der anstehenden Überstunden etc. sind in diesem Verschlussakt nicht gefordert.

Der Gefertigte stellt daher an Herrn Landeshauptmann-Stellvertreter Gabmann folgende

Anfrage:

- 1) Warum wurde am 8. November unter dem Titel „Sanierung der Mörwald Ges. mbH“ in einem Verschlussakt die Sanierung beschlossen? Dies aber nicht – so wie üblich – der Öffentlichkeit zugänglich gemacht.
- 2) Sind bei dieser Fördervergabe die gleichen Förderrichtlinien und Abwicklungsmodalitäten genau so eingehalten worden, wie es jedem anderen Gastronomie- und Wirtschaftsbetrieb vorgeschrieben wird?

- 3) Gab es auf Grund des Naheverhältnisses von Toni Mörwald zur ÖVP-NÖ hier einen erhöhten Förderzuspruch bzw. ist dadurch diese nicht alltägliche Finanzhilfe zustande gekommen?
- 4) Wann und bei welchem Regierungsmitglied hat Toni Mörwald eine finanzielle Hilfe für seine Mörwald Ges. mH beantragt?
- 5) Laut Medienberichten weiß Toni Mörwald nichts von diesen Landeszuschüssen. Es stellt sich daher die Frage, wie kann ein Unternehmen einen Zuschuss erhalten bzw. ein Antrag behandelt werden, wenn der Chef des Unternehmens nicht davon in Kenntnis ist?
Wie beurteilen Sie als Fördergeber diesen kuriosen Umstand?
- 6) Ist mit dieser Förderung sicher gestellt, dass die Mörwald Ges. mbH auch tatsächlich saniert werden kann? Gibt es diesbezüglich auch entsprechende Konzepte und können Sie daher garantieren, dass die Landesgelder damit nicht nutzlos vergeudet werden?
- 7) An welche tatsächlichen Auflagen sind die Landeszuschüsse gebunden?
- 8) Ist Ihnen bekannt, dass sich die Mörwald Ges. mbH schon seit längerem in finanziellen Schwierigkeiten befindet und laut Kreditschutzverband die Mörwald Ges. mbH als erhöhtes Risiko und Kreditwürdigkeit in geringem Rahmen eingestuft wird?
Wenn ja, warum wurde trotzdem eine Förderung genehmigt?
- 9) Hätten Sie einem anderen Unternehmen mit den gleichen Voraussetzungen – das jedoch nicht der ÖVP nahe steht – ebenfalls diese Förderung zuerkannt?
- 10) Wurde bei der Fördervergabe berücksichtigt, dass die Mörwald Ges. mbH des öfteren rechtliche Probleme mit dem Personal betreffend Arbeitszeiten, Lohnauszahlungen und Überstundenabgeltung hatte?
- 11) Wurde bei der Zusage der Landesmittel sichergestellt, dass sämtliche Lohn- und Überstundenforderungen an das Personal sofort auszubezahlen sind?
- 12) Wie bewerten Sie den Umstand, dass Toni Mörwald Steuergeld für seine Sanierung benötigt, jedoch in seinem Besitz befindliche Liegenschaften in seiner eigenen Stiftung zwischenparkt, um so dem Bankzugriff zu entkommen?
- 13) Wie hoch belaufen sich insgesamt die Kosten, die die Mörwald Ges. mbH durch Aufträge von der Landesregierung pro Jahr insgesamt erhält?
- 14) Gibt es einen Zusammenhang zwischen der Förderzusage und dem Umstand, dass Toni Mörwald als Haubenkoch ständig bei Auftritten von Erwin Pröll und anderen Regierungsmitgliedern als Seitenblickefang zur Verfügung steht?
- 15) Beurteilen Sie abschließend diese Art und Höhe der Fördervergabe als gerechtfertigt, den Förderrichtlinien zu 100 % entsprechend und dem Steuerzahler gegenüber zumutbar?